

PERSÖNLICH: SANDRA FREUND

Die Rigotex AG in Bütschwil gehört seit dem 12. Dezember 2024 zur SF Retail Holding AG der Frauenernehmerin Sandra Freund. Die neue Eigentümerin geht selbst in die Verantwortung und übernimmt die Geschäftsleitung von Hans Hauser, der im kommenden Jahr in den Ruhestand wechselt. Sandra Freund ist unsere heutige Gesprächspartnerin.

Frau Freund, bitte erläutern Sie unserer Leserschaft kurz Ihren beruflichen Werdegang!

Die berufliche Laufbahn begann mit einer kaufmännischen Lehre in der Polstermöbelproduktion, gefolgt von Erfahrungen in der Reise- und Handelsbranche, bevor der Wechsel in die Retail-Welt erfolgte. Ein Abschluss als Betriebsökonomin sowie Weiterbildungen in General Management und strategischem Leadership bildeten die Grundlage für Führungsaufgaben. Meine Karriere führte mich zu Marken wie Globus, Beldona und KIKO MILANO. 2017 gründete ich die SF Retail AG und führte Søstrene Grene erfolgreich in der Schweiz ein, einschliesslich der Einführung eines Webshops während des ersten Lockdowns. Im Jahr 2021 übernahm ich die Marke LOLIPOP und gab ihr mit einem neuen Konzept neuen Schwung. 2024 entwickelte ich das Konzept «feine-dinge», das meine Vision von stilvollen und hochwertigen Produkten verwirklicht. Dieser Werdegang vereint meine Leidenschaft für den Retail-Bereich, Innovationskraft und Markenaufbau – stets mit einem klaren Fokus auf Qualität und ein herausragendes Kundenerlebnis.

Die Textilindustrie durchlebt momentan schwierige Zeiten und wurde immer mehr zum Sorgenkind in der Schweiz. Was hat Sie bewegt, gerade in diese Branche einzusteigen?

Die Textilindustrie mag aktuell Herausforderungen erleben, doch genau

darin sehe ich eine Chance. Es gibt eine wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen, lokal gefertigten Produkten, die Nachhaltigkeit, Design und Funktionalität vereinen. Besonders wichtig sind für mich kleine Produktionen mit individuellem Charakter, die es ermöglichen, flexibel auf Kundenwünsche einzugehen. Ich möchte die Tradition und das handwerkliche Know-how der Schweizer Textilproduktion mit modernen, frischen Ansätzen verbinden, um dieser Branche neuen Schwung zu verleihen. Dabei geht es nicht nur um Produkte, sondern darum, Geschichten zu erzählen, Werte zu schaffen und den persönlichen Anspruch der Kundinnen und Kunden zu berücksichtigen.

Im Frühjahr 2021 haben Sie die Marke LOLIPOP aufgekauft und unter SF Retail AG weitergeführt. LOLIPOP bietet bunte Süssigkeiten, trendige Snacks und Produkte aus der ganzen Welt in ihren frech-gelben Läden an. Wie passen LOLIPOP und Küchentücher zusammen?

Auf den ersten Blick scheinen die beiden Marken unterschiedlich zu sein, doch sie vereint ein gemeinsames Ziel: Freude ins Leben der Menschen zu bringen. Während LOLIPOP mit Farben, Geschmack und Trends punktet, stehen unsere Küchentücher für Design, Qualität und Nachhaltigkeit im Alltag. Beide Marken ergänzen sich, indem sie das Leben der Kundinnen und Kunden



Sandra Freund

auf verschiedene Weise bereichern – sei es durch einen besonderen Genussmoment oder ein stilvolles Wohnaccessoire.

Auf der kürzlich in Zürich stattgefundenen Designmesse «Blickfang» wurden neben den Marken «s.wert», «soñho», «ROSSIS» und «mumix» bereits die Produktreihe «MEYER MAYOR» der Rigotex AG präsentiert. Welches Feedback haben Sie dazu von Ihrer Kundschaft erhalten?

Das Feedback war durchweg positiv. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die gelungene Kombination aus hochwertiger Verarbeitung, zeitlosem Design und lokaler Produktion. Besonders die Geschichten hinter den Produkten und die Verbindung von Tradition und Moderne haben grosses Interesse ge-



Abb. 1: Hamam- und Saunatücher – zunehmend beliebt.

weckt. Viele waren beeindruckt von der aussergewöhnlichen Qualität der Stoffe und der Liebe zum Detail, die sich in jedem einzelnen Stück widerspiegelt. Eine besondere Aufmerksamkeit erhielt die neu entwickelte Kette, die wir für unsere Hamam- und Saunatücher (Abb. 1) verwenden – sie stiess auf grosses Interesse und unterstreicht unseren Fokus auf Handwerk und Qualität. Dieses Feedback bestätigt, dass wir mit unserem Ansatz den Nerv unserer Kundschaft treffen.

Die Produkte der Rigotex AG werden – vom Design bis zur Konfektionierung – komplett in der Schweiz gefertigt. Welchen Stellenwert hat eine solche «lokale Fertigung» für Sie?

Lokale Fertigung ist für mich nicht nur ein Qualitätsversprechen, sondern auch eine Verantwortung. Sie sichert Arbeitsplätze, stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe und reduziert den ökologi-

schen Fussabdruck. Darüber hinaus ermöglicht sie eine enge Zusammenarbeit mit den Produzenten, was höchste Präzision und individuelle Anpassungen gewährleistet. Für mich ist es ein Kernwert, die Schweizer Handwerkskunst zu fördern und sichtbar zu machen.

Das Motto Ihrer «feinedinge» Philosophie ist: «Wir überraschen Menschen mit feinen Dingen für ein farbiges Leben». Können Sie uns das näher erläutern?

Unser Motto beschreibt unser Ziel, Produkte zu schaffen, die das Leben bereichern und kleine Momente der Freude schenken. «feinedinge» steht für handverlesene, hochwertige Produkte, die durch Ästhetik, Funktionalität und eine besondere Geschichte überzeugen. Es geht darum, Farbe und Leichtigkeit in den Alltag zu bringen – sei es durch einen stilvollen Wohnakzent, ein durchdachtes Design oder ein besonderes Erlebnis.

Die Textilbranche – mit all ihren Eigenheiten – ist für Sie Neuland. Wie bereiten Sie sich auf diese Aufgabe vor und auf welche Erfahrungsträger können Sie sich stützen?

Ich bereite mich intensiv vor, indem ich mich mit den spezifischen Herausforderungen und Trends der Branche auseinandersetze. Ausserdem habe ich das Glück, auf ein starkes Netzwerk aus erfahrenen Fachleuten zurückgreifen zu

können – vom Design über die Produktion bis hin zum Vertrieb. Ich lerne täglich dazu, und dieser frische Blick auf die Branche erlaubt es mir, Dinge mit neuen Augen zu sehen und innovative Ansätze zu verfolgen. Mein Ziel ist es, eine Verbindung zwischen bewährter Tradition und modernem Denken herzustellen.

Wer intensiv schafft benötigt auch einen Ausgleich. Welches sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen, um wieder Kraft zu schöpfen?

Neben meiner Leidenschaft für das Reisen und das Entdecken fremder Länder und Kulturen finde ich auch in der Schweiz Inspiration und Entspannung. Die Vielfalt der Landschaften – von den Alpen bis zu den Seen – bietet mir immer wieder neue Eindrücke und Gelegenheiten, die Schönheit der Heimat zu geniessen. Ebenso schätze ich es, fein essen zu gehen, sei es in einem gemütlichen Schweizer Gasthaus oder bei internationalen kulinarischen Erlebnissen. Zeit mit meiner Familie zu verbringen, ist für mich zudem eine der wichtigsten Quellen der Kraft und Erholung.

Frau Freund, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei ihrem mutigen Schritt die Textilbranche in der Schweiz weiter zu beleben! ■

SVTF-Generalversammlung: Donnerstag, 24. April 2025

Region Rheintal
(Details folgen)